



CORONA

Stilles Gedenken im Schloss Hoym

Kerzenschein als Hoffnungsschimmer.

HOYM/MZ - Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier richtet am Sonntag, 18. April, im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt die zentrale Gedenkfeier für die in der Corona-Pandemie Verstorbenen aus. Auch die Schloß Hoym Stiftung schließt sich diesem gemeinschaftlichen Innehalten zum Gedenken an.

Der Arbeitskreis christliche Angebote der Schloß Hoym Stiftung - bestehend aus Mitarbeitern, Führungskräften der Stiftung und einer Vertreterin der Landeskirche Anhalt - will der Veranstaltung einen würdigen Rahmen geben. „Um 15 und 18.30 Uhr wird die über 300 Jahre alte Glocke der Schloß Hoym Stiftung läuten und in jedem Fenster des Schlosses ab 18.30 Uhr eine Kerze entzündet“, kündigt Geschäftsführer René Strutzberg an.

Der Arbeitskreis christliche Angebote wolle mit diesen Kerzen ein Symbol setzen und zitiert Monika Minder: „In jeder Träne lebt ein Tropfen Erinnerung und mit ihr ein Licht, das weiterlebt“.

„Auch wenn die Pandemie noch nicht überwunden ist, soll dies ein Tag des Innehaltens sein, der zeigt, wir trauern gemeinsam um die in den Zeiten von Corona verstorbenen Bewohner der Schloß Hoym Stiftung“, so die Vertreter des Arbeitskreises.

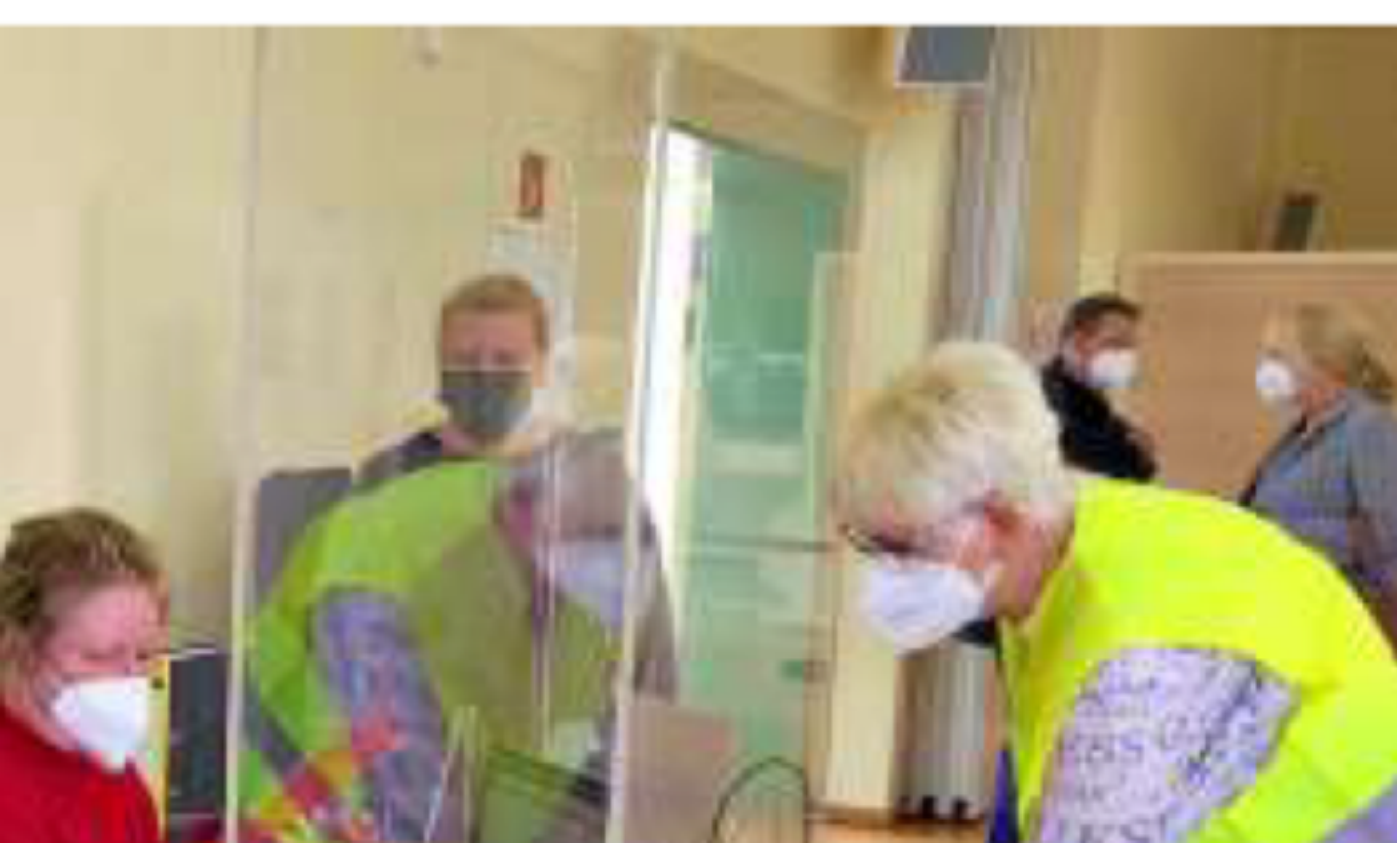


nd, wo in Gatersleben eine eigene Impfstation eröffnet wurde.

FOTO: REGINE LOTZMANN

ch

lich eine eigene Impfstation. Wie es dort läuft.



dung über das Zelt fürs Arztgespräch und die vier Impfkabinen bis hin zum Ausruhbereich - aufgebaut sind. Die Schadelebener haben die modernen Trennwände aus ihrem Seelandforum zur Verfügung gestellt, die Seeland-Gesellschaft kümmert sich um die Versorgung der Helfer und die Reinigung. Und die Ascherslebe-